



Gebrauchsanweisung für Anhänger

TOMPLAN
2024-04-26

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und den Erwerb eines TOMPLAN-Anhängers. Bevor Sie unser Produkt in Betrieb nehmen, machen Sie sich bitte mit den einzelnen Punkten der Gebrauchsanweisung, in der die grundlegenden Bedienungs- und Wartungsarbeiten beschrieben sind, sorgfältig vertraut und befolgen Sie die darin gegebenen Empfehlungen.

In Anbetracht der Tatsache, dass wir ständig bestrebt sind, unsere Produkte in Bezug auf ihre Verarbeitung und ihre Gebrauchseigenschaften zu verbessern, behalten wir uns das Recht vor, aktuelle Änderungen an den Produkten vorzunehmen, die nicht in den Bestimmungen dieser Anleitung enthalten sind.

In der Überzeugung, dass Sie mit dem Kauf unseres Anhängers die richtige Wahl getroffen haben, wünschen wir Ihnen viel Freude bei der Nutzung unseres Produktes und eine gute Fahrt.

Mitarbeiter von TOMPLAN Sp. z o.o.

ACHTUNG!

Zusammen mit der Gebrauchsanweisung des Anhängers sollten Sie folgendes erhalten:

- Auszug aus der Zulassungsbescheinigung, Fahrzeugdatenblatt
- Garantiekarte für den Anhänger

Inhaltsverzeichnis

1. Technische Daten	1
2. Allgemeine Anhängerbedienung	1
2.1. Ankupplung	2
2.2. Verladung	3
2.3. Vor der Fahrt	6
2.4. Während der Fahrt	7
2.5. Nach der Fahrt	7
2.6. Abkopplung	7
2.7. Kugelkupplung	7
2.8. Aufhängung und Radlager	9
2.9. Räder	10
2.10. Bremssystem	11
2.11. *Achsstoßdämpfer	13
2.12. Rampe	13
3. Ausstattung und Nutzung	15
3.1. Signalisierungssystem	16
3.2. Viehanhänger	19
4. Benutzerhinweise	20
4.1. Wartung und kleinere Reparaturen	20
4.2. Lüftung	20
4.3. Winterbetrieb	20
4.4. Betrieb je nach Wetterlage	21
4.5. Reinigung und Pflege	23
5. Umwelt	25
6. Garantie	26
7. Servicekarte	28
Verzeichnis der Abbildungen	32
Verzeichnis der Fotografien	32
Verzeichnis der Tabellen	32

1. Technische Daten

Die technischen Daten des von Ihnen erworbenen Anhängers finden Sie in dem beiliegenden Auszug aus dem Zulassungsschein. Die wichtigsten Daten sind auch in Tab. 1 enthalten. Es kann zu geringfügigen Abweichungen von den beschriebenen Anhängergewichten und -abmessungen kommen.

2. Allgemeine Anhängerbedienung

In unserem Sortiment finden Sie verschiedene Arten von Anhängern:

1. Wohnwagen. Diese Wohnanhänger verfügen über einen Schlafbereich, eine Küche und ein Bad. Sie bieten viele Annehmlichkeiten und Vorteile für Campingfreunde, die Mobilität, Unabhängigkeit und Bequemlichkeit zu schätzen wissen.
2. Handelsanhänger. Das sind Modelle, die sich ideal für mobile Handels- und Gastronomiebetriebe eignen. Der Anhänger kann mit einer Verkaufstheke mit kippbarem Regal für die Kunden und mit Hängeschränken ausgestattet werden.
3. Cargo-Anhänger. Sie werden für den Transport verschiedener Arten von Waren verwendet. Einige Modelle haben eine Campingausrüstung.
4. Koffernhänger. Dank der Möglichkeit, Griffe und Ladungssicherungsleisten anzubringen, eignen sie sich perfekt für den Transport selbst anspruchsvollster Ladungen.
5. Hundeanhänger. Das sind leichte Anhänger für den Transport von Tieren.
6. Isothermen. Gefertigt in einer speziellen Schichttechnologie. Sie sind für den Transport von Produkten bestimmt, die eine relativ stabile positive Temperatur zwischen 0 und ca. 10°C benötigen.
7. Ausstellungsanhänger. Sie sind für Präsentations- und Veranstaltungszwecke konzipiert. Sie können als kleine mobile Bühnen dienen.
8. Sozialanhänger. Die Anhänger wurden für die Bedürfnisse von Bauunternehmen gebaut, die sie für Baustellenarbeiten einsetzen.

9. Isolierte Anhänger. Die Anhänger verfügen über mit XPS gefüllte Wände mit hervorragenden Dämmeigenschaften und werden für den Transport verschiedener temperaturempfindlicher Güter eingesetzt.

2.1. Ankupplung

Der Anhänger muss mit einer Kugelkopfkupplung an der Anhängerkupplung des Fahrzeugs angehängt werden. Eine Beschreibung, wie der Anhänger an die Anhängerkupplung Ihres Fahrzeugs angehängt wird, finden Sie in Abschnitt 2.7 dieser Gebrauchsanweisung. Die Anhänger sind mit einer Notleine ausgestattet, die ordnungsgemäß an der Anhängerkupplung befestigt werden muss (Abb. 1). Denken Sie auch daran, den Stecker der elektrischen Anlage des Anhängers an die Steckdose des Fahrzeugs anzuschließen.

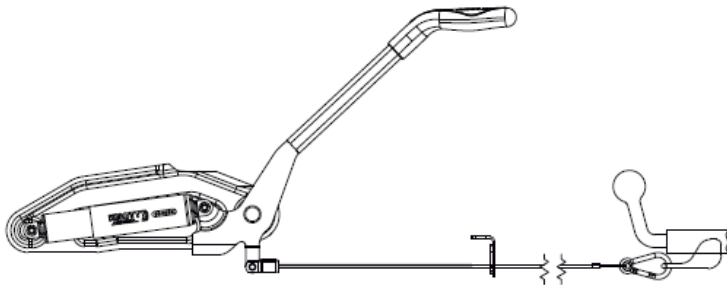


Abb. 1. Korrekte Montage der Sicherheitsleine

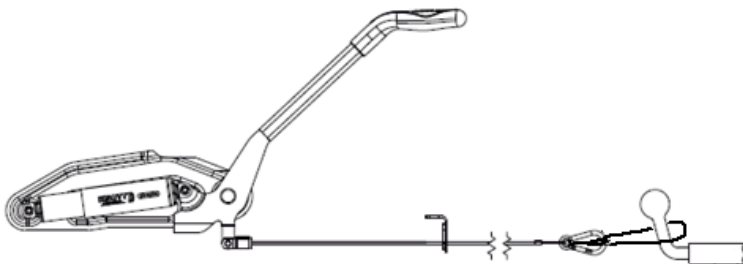


Abb. 2. Montage der Sicherheitsleine, wenn kein Haken vorhanden ist

- Die Leine muss sich in der Öse der Leinenhalterung befinden.
- Die Leine muss wie in Abb.1 gezeigt an der Anhängervorrichtung befestigt werden.
- Die Leine kann nur dann an der Kupplungskugel des Hakens befestigt werden (Abb. 2), wenn der Haken nicht mit einer Anhängervorrichtung ausgestattet ist. In diesem Fall besteht jedoch ein hohes Risiko, dass die Leine abrutscht, so dass die Bremse nicht betätigt wird (Abb. 2).
- Die Leine darf nicht durch ein anderes Verbindungsstück ersetzt werden.

2.2. Verladung

Die Ladung muss gleichmäßig auf dem Anhänger verteilt werden, wobei der richtige Druck auf die Kupplungskugel zu gewährleisten ist. Die Ladung muss vor Bewegungen gesichert werden. Bei konzentrierter Ladung sollte die Last auf eine größere Fläche verteilt werden, indem die Last in der Mitte des Anhängers platziert wird. Der Druck auf die Kupplungskugel sollte nicht weniger als 20 kg betragen. Ein ausreichender Druck gewährleistet ein einwandfreies Fahrverhalten. Eine Überladung des Anhängers ist nicht zulässig, da dies zu schweren Schäden führen und somit die Fahrsicherheit beeinträchtigen kann.

! Schäden, die durch Überladung des Anhängers verursacht werden, führen zum Verlust jeglicher Rechte hinsichtlich der Garantie, der Gewährleistungspflicht oder der Sonderbestimmungen des Verbraucherkaufgesetzes

! Informationen über die Tragfähigkeit Ihres Anhängers finden Sie in Ihren Zulassungsunterlagen für den Anhänger.

Es ist sehr wichtig, dass die Tragfähigkeit des Anhängers nicht überschritten wird. Beim Beladen des Anhängers muss das Gewicht gleichmäßig verteilt werden. **Die Höchstlast ist auf der Kugelkupplung angegeben (Foto 1)**



Foto 1. Platzierung auf dem Haken - maximaler Druck auf die Kupplungskugel.

Eine Überladung oder falsche Gewichtsverteilung kann tragische Folgen haben:

- Eine Überladung im vorderen Bereich kann zu einem Deichselbruch führen.
- Eine Überladung im hinteren Bereich kann dazu führen, dass der Anhänger von der Anhängerkupplung gerissen wird.
- Eine Überschreitung der Nutzlast kann zu Schäden an Reifen, Achs- und Radlagern sowie am Rahmen führen (Foto 2).



Foto 2. Gebrochener Balken, der durch Überlastung beschädigt wurde
- Mängel können nicht reklamiert werden

Nachfolgend sind richtige und falsche Anordnungen für die Lastverteilung im Anhänger dargestellt (Abb. 3; Abb. 4). Es ist auch wichtig, daran zu denken, die Waren mit den für diesen Zweck vorbereiteten Halterungen zu sichern. Dadurch wird verhindert, dass sich die Ladung während der Fahrt bewegt.

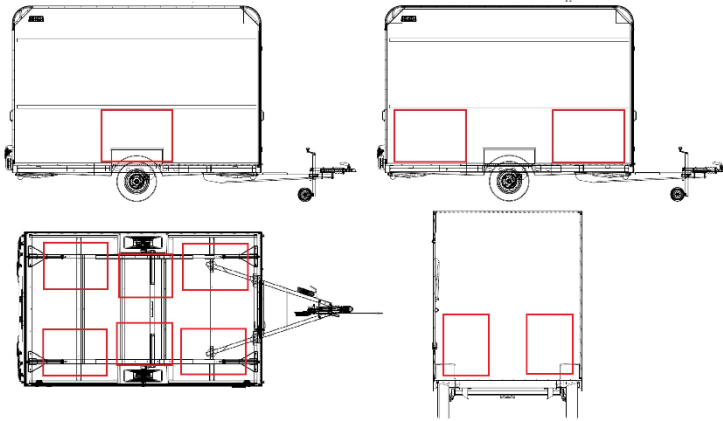


Abb. 3. Korrekte Lastverteilung

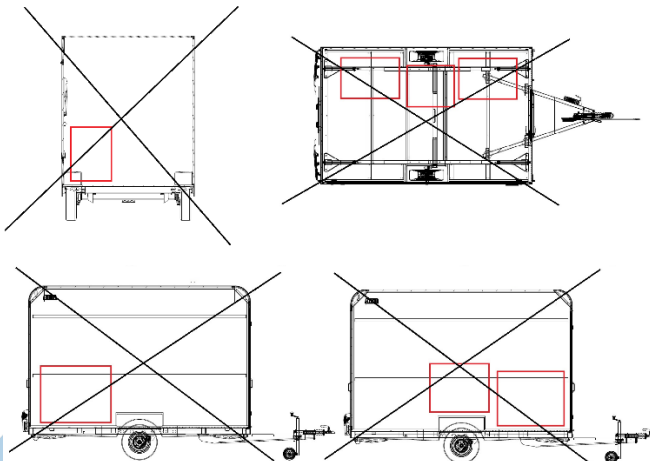


Abb. 4. Falsche Lastverteilung

Bei der Beförderung von Fahrzeugen, z. B. Quads und Motorrädern, sollten Sie daran denken, die Handbremse anzuziehen und den Gang einzulegen, was ungewollte Bewegungen noch schwieriger macht. **Die Beachtung aller oben genannten Empfehlungen wird dazu beitragen, unerwünschte Folgen zu vermeiden.**

2.3. Vor der Fahrt

Außen

1. Prüfen, ob die Anhängerkupplung richtig an der Kupplungskugel des Fahrzeugs befestigt ist, und die Notleine befestigen.
2. Handbremshebel lösen (bei Anhängern mit Bremse).
3. Funktionsfähigkeit der Beleuchtung prüfen.
4. Prüfen, ob die Ladung ordnungsgemäß positioniert und gegen Verschieben gesichert ist.
5. Prüfen, ob die Befestigungsschrauben der Laufräder fest angezogen sind.
6. Stützrad abkoppeln oder in der obersten Stellung fixieren.
7. Prüfen, ob alle Türen und Klappen richtig geschlossen sind.
8. Regelmäßig den Reifendruck prüfen.
9. Außenspiegel des Zugfahrzeugs einstellen.
10. Gasflaschenventil festziehen (falls vorhanden).
11. Alle eingebauten Schlösser schließen.
12. Anhängerdach von Schnee befreien, falls erforderlich.
13. Stützen einklappen.

Innen

14. Fenster und Türen müssen während der Fahrt geschlossen bleiben.
15. Ladung des Anhängers und Gegenstände im Anhänger, die sich während der Fahrt bewegen könnten, sichern.
16. Alle Flüssigkeiten im Anhänger (einschließlich der im Kühlschrank) sind zu sichern, damit sie nicht auslaufen können.
17. Alle Ventile abdrehen.
18. Innenbeleuchtung des Anhängers ausschalten.



Die Kontrolle des Reifendrucks ist sehr wichtig, denn es besteht die Gefahr, dass der Reifen platzt, was zu gefährlichen Fahrsituationen führen kann

2.4. Während der Fahrt

1. Anhänger und Fahrzeug müssen sich auf gleicher Höhe befinden.
2. Besondere Vorsicht ist beim Rückwärtsfahren und beim Durchfahren von Toreinfahrten geboten.
3. Besondere Vorsicht ist bei unbeständigem Wetter geboten, z. B. bei Regen, Frost und Eis.
4. Vorsicht vor starken Windböen, die das Fahrzeug und den Anhänger zum Umkippen bringen können.
5. Vorsicht in Kurven und an steilen Hängen.
6. Wenn Probleme beim Manövrieren auftreten, Hilfe durch einen Nicht-Fahrer in Anspruch nehmen.

2.5. Nach der Fahrt

1. Entsprechende Parklücke wählen.
2. Handbremse anziehen.
3. Abwassertank regelmäßig entleeren.
4. Stützen lösen, um die Räder und Achsen zu entlasten.

2.6. Abkopplung

1. Elektrische Anlage abschalten, den Stecker in den Griff stecken.
2. Notleine lösen.
3. Anhänger von der Anhängerkupplung des Fahrzeugs abkoppeln.
4. Bei Anhängern mit Stützrad die Deichsel mit Hilfe des Stützrades anheben und die Anhängerkupplung aus dem Kupplungskopf aushängen.

2.7. Kugelkupplung

TOMPLAN-Anhänger sind mit KNOTT-Kugelkupplungen ausgestattet. Das korrekte Ankuppeln ist wie folgt durchzuführen:

1. Kupplungshebel durch Drücken auf den Vorsprung oder durch Ziehen nach oben entriegeln
2. Kupplungshebel nach oben drehen,

3. Anhängerkupplung auf die Kupplungskugel aufsetzen und leicht andrücken; dadurch wird die Kupplung automatisch geschlossen und gesichert.

Die Kupplungen von Anhängern mit Bremsen sind mit Kupplungsanzeigen ausgestattet. Wenn sie korrekt angekuppelt sind, zeigt die Anzeige ein grünes Feld mit einem "+"-Zeichen an (Foto 3).



Foto 3. Anhängerkupplung ist geschlossen, Kupplungshebel abgesenkt.

Durch ruckartiges Anheben der Anhängervorrichtung prüfen, ob die Verbindung korrekt ist. Wenn die Kupplungskugel eingerastet ist, darf kein merkliches Spiel zwischen der Kupplung und der Kupplungskugel vorhanden sein. Ist dies der Fall, ist dies ein Zeichen dafür, dass die Kupplungskugel abgenutzt ist und nicht gefahren werden darf (rote Kupplungsanzeige mit "-") (Foto 4).



Foto 4. Die Anhängerkupplung ist geschlossen und der Hebel ist unten. Die Kupplungskugel oder die Kupplung ist abgenutzt. Sicheres Fahren ist nicht möglich.

Der Sicherheitsanzeiger in der Position "x" zeigt an, dass die Anhängervorrichtung geöffnet ist, der Anhebel ist angehoben (Foto 5).



Foto 5. Die Kupplung ist geöffnet und der Hebel ist angehoben.



Um sicherzustellen, dass die Kupplung richtig befestigt ist oder die Kugel nicht abgenutzt ist, überprüfen Sie jedes Mal die Position der Anzeige.

Der Anhänger ist nicht standardmäßig mit einem Kupplungsschloss oder einer anderen manipulationssicheren Sicherheitseinrichtung ausgestattet, diese können als Sonderausstattung erworben werden.

2.8. Aufhängung und Radlager

Alle TOMPLAN-Anhänger sind mit Achsen mit Gummifederelementen ausgestattet. Das Federungssystem mit Gummifederelementen ist wartungsfrei, sollte aber mindestens einmal im Jahr von einer Servicestelle überprüft werden.

Die Anhänger sind mit zweireihigen, dauergeschmierten Lagern mit zwei Dichtungen ausgestattet, die keine Wartung erfordern. Die selbstsichernde Mutter, mit der die Radnabe oder -trommel an der Radachse befestigt ist, darf nach dem Abschrauben nicht wieder verwendet werden. Für die nächste Verschraubung muss eine neue Mutter verwendet werden. Aufgrund der langen Lebensdauer der Lager und der geringen Wartung treten unter normalen Betriebsbedingungen keine Lagerschäden auf. Falls das Lager Geräusche von sich gibt oder ein leicht

wahrnehmbares Spiel im Lager auftritt, bitte den Kundenservice zur Einstellung oder Reparatur kontaktieren.

2.9. Räder

TOMPLAN-Anhänger sind mit Rädern ausgestattet, die auf das zulässige Gesamtgewicht des Anhängers abgestimmt sind. Voraussetzung für ein korrektes und sicheres Fahren ist, dass alle Räder des Anhängers den gleichen Druck haben (Tab. 1).

Tab. 1. Maximale Belastung pro Reifen (kg) bei maximal zulässigem Druck (bar)

Charge maximale par pneu (kg) à la pression maximale admissible (bar)		
Taille des pneus	Pression max. (bar)	Capacité de charge max. (kg)
155/70 R12C	6.5	900
155/70R13	3.0	375
165R13C	4.5	710
165/70R13	3.0	437
185 R14C	4.5	900
195/50 R13C	6.5	900
195/70R15C	4.5	900
195/55 R10C	6.3	750



Die Gesamtradlastkapazität darf nicht geringer sein als die zulässige Gesamtmasse des Anhängers.

2.10. Bremssystem

TOMPLAN-Anhänger können mit einem Auflaufbremssystem ausgestattet werden (Abb. 5).



Anhänger über 750 kg müssen mit einer Auflaufbremsanlage ausgestattet sein. Anhänger unter 750 kg müssen nicht mit einer Auflaufbremsanlage ausgerüstet sein.

Das Auflaufbremssystem besteht aus:

- Auflaufeinrichtung,
- Kraftübertragungseinrichtung,
- Radbremsmechanismen.

Beim Bremsen mit dem Pkw übt die Trägheitskraft des Anhängers Druck auf die Auflaufeinrichtung aus, die über die Kraftübertragungsgestänge die Bremsmechanismen in den Anhängerrädern betätigt. Der Anhänger verfügt über ein Feststellbremssystem, das über einen Handhebel an der Auflaufeinrichtung aktiviert wird und dafür sorgt, dass der Anhänger an Steigungen bis zu 16 % abgebremst wird. Die Feststellbremse ist nur wirksam, wenn:

- der Ratschenhebel bis auf den letzten Zacken angezogen wird - bei Anhängern bis zu 900 kg.
- der Handbremshebel über die so genannte "Totpunkt"-Position hinaus angezogen wird - Anhänger mit einem zGM von 1000 bis 3500 kg.

Es wird empfohlen, zusätzlich zum Anziehen der Handbremse die Räder bei längerem Stehen an einer Steigung mit Unterlegkeilen zu sichern.

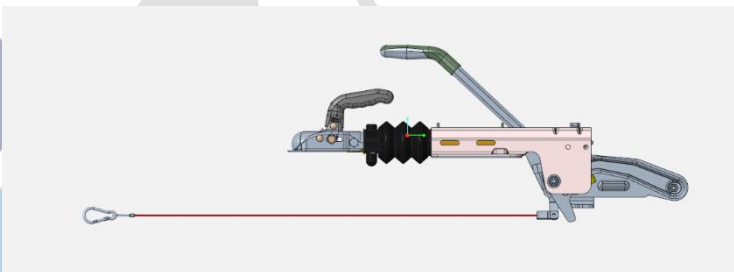


Abb. 5. Auflaufeinrichtung

Wenn das System unzureichend bremst, quietscht oder ruckelt, muss es wahrscheinlich nachgestellt werden. Beim Einstellen der Anhängerbremsanlage darf die Handbremse nicht betätigt werden.

EINSTELLUNG

Die Einstellung der Anhängerbremsanlage erfolgt mit Hilfe der Einstellschraube des Spreizblocks, die sich an der Innenseite der Radkappe befindet. Bei der Einstellung muss das Rad, an dem die Bremsen eingestellt werden, abgezogen werden, damit die Bremstrommel frei gedreht werden kann. Die Einstellung selbst besteht aus dem Lösen und Anziehen der Einstellschraube, bis die Bremsklötze an der Trommel zu reiben beginnen und sich das Rad nur noch schwer drehen lässt. Dann wird die Schraube um etwa eine halbe Umdrehung gelockert, so dass sich das Rad leicht drehen lässt und die Bremsklötze leicht an der Trommel reiben. Dieser Vorgang ist für alle Anhängerräder zu wiederholen (Foto 6).



Foto 6. Nabentrommel

Wenn die Bremsstange nach der Einstellung nicht straff ist, muss sie mit der Kugelmutter nachgezogen und mit der Kontermutter an der Öffnung kontrolliert werden (Foto 7).



Foto 7. Bremszüge



Aus Sicherheitsgründen ist es ratsam, die Bremsen in einer Servicestelle einstellen zu lassen.

2.11. *Achsstoßdämpfer

Der Achsstoßdämpfer ist kein notwendiges Zubehör für Anhänger. Der Stoßdämpfer wurde entwickelt, um das Fahrverhalten des Anhängers optimal zu verbessern und ein Aufschaukeln des Anhängers auf der Straße zu verhindern. Der Einbau eines Stoßdämpfers ermöglicht ein ruhigeres Fahrverhalten, sicheres Bremsen und einen optimalen Kontakt zur Straße.

2.12. Rampe

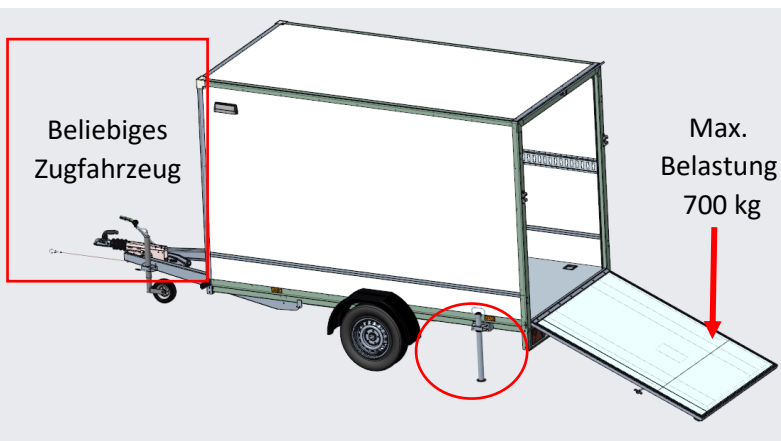


Abb. 6. Anhänger mit Rampe

Was ist beim Beladen von Anhängern mit einer Rampe zu beachten:

1. Der Anhänger muss stabil stehen.
2. Anhänger muss mit dem Zugfahrzeug verbunden sein.
3. Seitenstützen müssen bis zum Boden ausgefahren, verriegelt und eingestellt sein.
4. Zugfahrzeug und Anhänger müssen aufeinander ausgerichtet sein.
5. Handbremse des Zugfahrzeugs und des Anhängers muss angezogen sein.
6. Beim Öffnen der Rampe ist darauf zu achten, dass sich der Verriegelungsbolzen parallel zur Rampe befindet. Dadurch wird ein Aufprall auf den Boden vermieden.
7. Der maximale Druck auf die Rampe beträgt ca. 700 kg (Abb. 6).
8. Das Fahrzeug muss auf den Anhänger geschoben werden - keinesfalls mit laufendem Motor auffahren.
9. Das beladene Fahrzeug muss sicher im Anhänger befestigt werden. Das Fahrzeug muss mit Gurten gesichert und an den Griffen angehängt werden. Es wird abgeraten, die Gurte diagonal über den Rahmen zu spannen.
10. Wenn das zu transportierende Fahrzeug über eine Lenksperre verfügt, wird empfohlen, diese zu aktivieren.
11. Die Richtlinien für die richtige Beladung in Abschnitt 2.2 sind zu berücksichtigen.

3. Ausstattung und Nutzung

Die Anhänger bestehen aus einer Grundausrüstung mit der Möglichkeit, gegen Aufpreis weitere Komponenten zu montieren.

GRUNDAUSSTATTUNG:

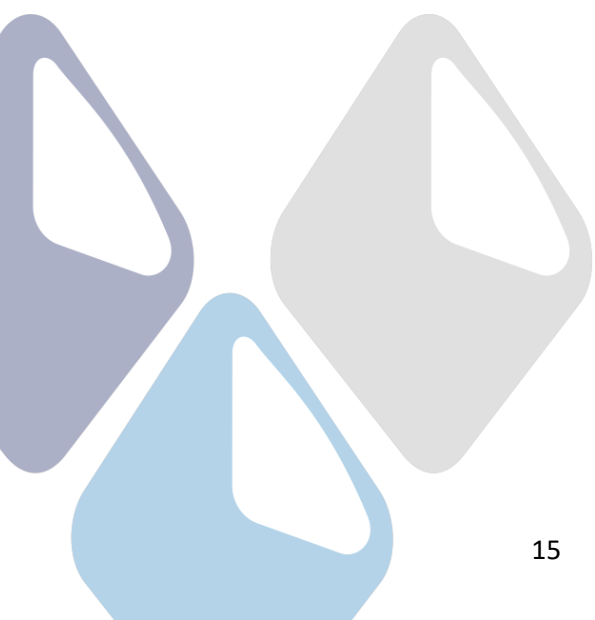
- Stützrad - je nach Modell
- Feste hintere Stützen - je nach Modell
- Verstellbare Eckstützen - modellabhängig
- Boden-Lasthaltebügel - je nach Modell
- Kurbel für verstellbare Stützen - wenn der Anhänger über solche Stützen verfügt

ZUSÄTZLICH:

TOMPLAN Sp. z o.o. bietet eine breite Palette von Zubehör für seine Anhänger. Unsere Ansprechpartner helfen Ihnen gerne bei der Auswahl des richtigen Zubehörs.



ACHTUNG!
ANHÄNGERZUBEHÖR GILT ALS LADEGUT



3.1. Signalisierungssystem 13-POLIGER STECKER

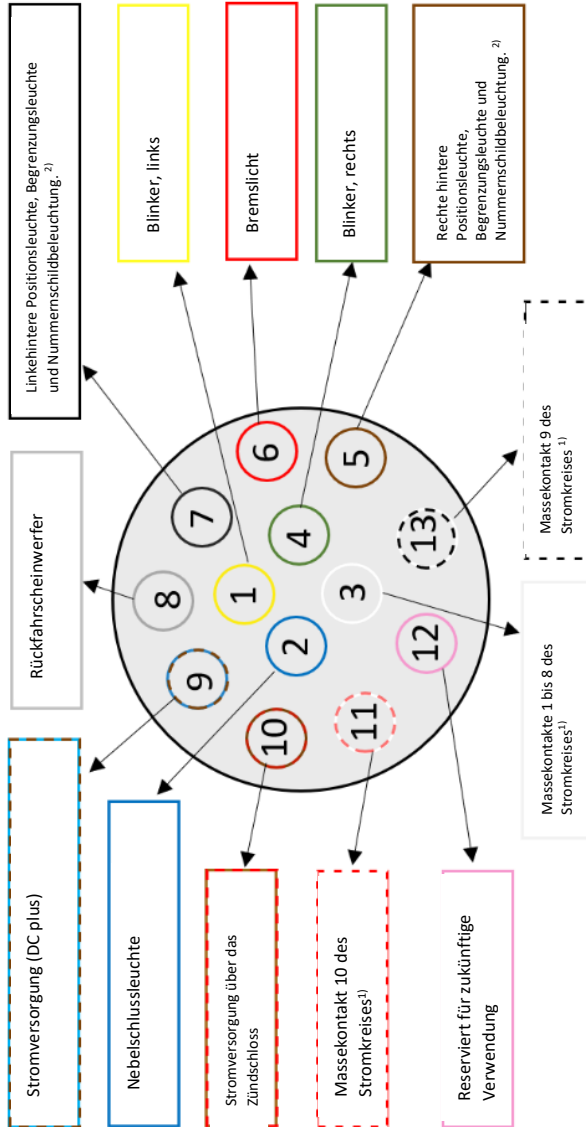


Abb. 7. 13-polige Installation. Querschnitt.

Tab. 2. 13-poliger Stecker - Leiterquerschnitt und Farbe

Kontakt-Nr.	Funktion	Leiter-Querschnitt	Isolationsfarbe des Leiters
1	Blinker, links	1,5 mm ²	Gelb
2	Nebelschlussleuchte	1,5 mm ²	Blau
3 ¹⁾	Massekontakte 1 bis 8	2,5 mm ²	Weiß
4	Blinker, rechts	1,5 mm ²	Grün
5	Rechte hintere Positionsleuchte, Begrenzungsleuchte und Nummernschildbeleuchtung. ²⁾	1,5 mm ²	Braun
6	Bremslicht	1,5 mm ²	Rot
7	Linkehintere Positionsleuchte, Begrenzungsleuchte und Nummernschildbeleuchtung. ²⁾	1,5 mm ²	Schwarz
8	Rückfahrcheinwerfer	1,5 mm ²	Grau
9	Stromversorgung (DC plus)	2,5 mm ²	Braun-Blau
10	Stromversorgung über das Zündschloss	2,5 mm ²	Braun-Rot
11 ¹⁾	Massekontakt 10	2,5 mm ²	Weiß-Rot
12	Reserviert für zukünftige Verwendung	k.A.	Rosa
13 ¹⁾	Massekontakt 9	2,5 mm ²	Weiß-Schwarz
1)	3 Massekabel dürfen im Anhänger nicht durch ein elektrisch leitendes Element verbunden sein.		
2)	Die Nummernschildbeleuchtung muss so angeschlossen werden, dass keine der Glühbirnen dieses Elements an die beiden Kontakte 5 und 7 angeschlossen ist.		

7-POLIGER STECKER

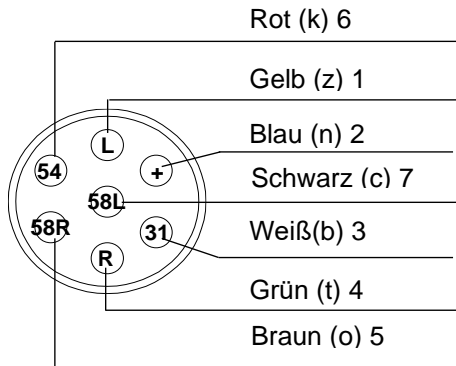


Abb. 8. 7-polige Installation. Querschnitt.

Tab. 3. 7-poliger Stecker

Nr. - Klemmenbezeichnung		Leiterfarbe	Anschlüsse
1	L	Gelb	Linker Blinker
2	+	Blau	Nebelscheinwerfer
3	31	Weiß	Masse
4	R	Grün	Rechter Blinker
5	58R	Braun	Positions- und Begrenzungsleuchte
6	54	Rot	Bremsleuchte
7	58L	Schwarz	Positions- und Begrenzungsleuchte

3.2. Viehanhänger

Optional sind die Viehanhänger auch mit Gummimatten ausgestattet. Die Gummimatten dienen dazu, den Komfort und die Sicherheit der Tiere während der Fahrt zu gewährleisten. Bitte lesen Sie die folgenden Informationen über die Zusammensetzung und den Zweck der Matten.

Gummimatten werden aus einer CSG-Mischung (synthetischer Gummi) hergestellt. CSG weist eine hohe Widerstandsfähigkeit gegen mechanische Beschädigungen auf und ist daher für den Einsatz in Viehanhängern geeignet. Die CSG-Mischung enthält keine giftigen oder für Tiere schädlichen Stoffe.

Die Gummimatten sind so konzipiert, dass die Tiere während der Fahrt nicht ausrutschen und vor dem kalten Boden geschützt sind. Die Matten sind kein Nahrungsmittel oder Spielzeug für Tiere. Bitte seien Sie vorsichtig und beaufsichtigen Sie Ihre Haustiere im Anhänger, um mögliche Zwischenfälle zu vermeiden.

Wenn Sie Fragen oder Bedenken zu den Gummimatten oder zu anderen Aspekten der Verwendung Ihres Viehanhängers haben, wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder Ihren Vertragshändler.



4. Benutzerhinweise

4.1. Wartung und kleinere Reparaturen

Einige Komponenten des Anhängers müssen gewartet und/oder regelmäßig überprüft werden.

Die Einhaltung der in Tabelle 4 (in Kapitel 7) aufgeführten Maßnahmen und eine rechtzeitige Wartung verringern das Risiko unvorhergesehener Situationen. In der Tabelle 4 sind auch Tätigkeiten/Kleinreparaturen aufgeführt, die der Anhängerbenutzer selbst durchführen kann, ohne sie von einem entsprechenden Dienstleister durchführen zu lassen.

4.2. Lüftung

- Die Lüftungsgitter müssen während des Betriebs des Heizgeräts nicht abgedeckt sein.
- Das Lüftungsgitter des Kühlschranks darf während des Betriebs nicht verdeckt werden.
- Die Kästen unter den Matratzen lassen die Luft zirkulieren und verhindern die Bildung von Schimmelpilzen.
- Es wird empfohlen, den Anhänger regelmäßig zu lüften und die Fenster zu öffnen.
- Feste Lüftungsöffnungen nicht verschließen.
- Beim Kochen von Mahlzeiten den Anhänger lüften.
- Den Kühlschrank von Zeit zu Zeit lüften.



Foto 8. Lüftung in den Bettkästen

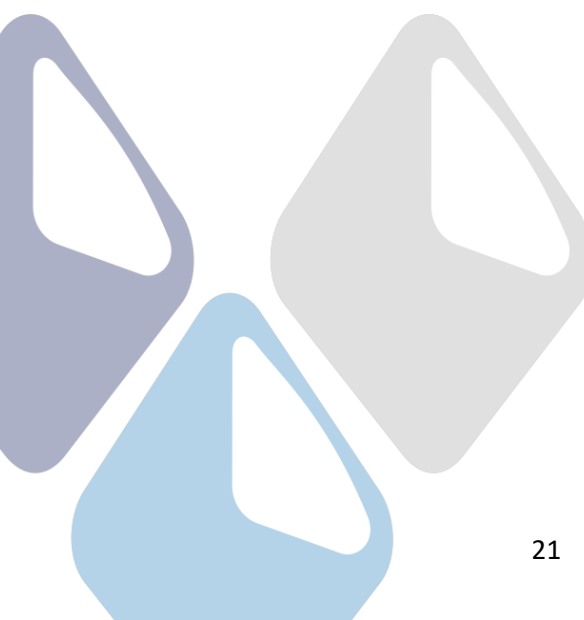
4.3. Winterbetrieb

- Im Winter muss überschüssiger Schnee entfernt werden, um eine dauerhafte Verformung des Daches zu vermeiden.
- Die Lüftungsöffnungen müssen von Schnee und Eis freigehalten werden.
- Im Winterbetrieb sammelt sich bei niedrigen Temperaturen Kondenswasser im Fahrzeug an, so dass der Anhänger regelmäßig gelüftet werden muss.

- Der Gasverbrauch ist wesentlich höher als im Sommer, daher ist es ratsam, eine Ersatzgasflasche dabei zu haben.
- Im Winter das Wasser im Wassersystem und die Thermik entfernen.

4.4. Betrieb je nach Wetterlage

- Bei Regen sind alle Fenster mit Fassverschluss zu schließen und Elemente, d.h. Türen, Klappen, Rampen mit Schlössern.
- Ist Wasser direkt in das Innere des Anhängers oder in das Schloss eingedrungen, muss es so schnell wie möglich entfernt werden. So wird verhindert, dass Möbel, Klappen und Türen aufquellen.
- Unsere Anhänger haben in den Türen Basquil-Schlösser eingebaut (Foto 9). Denken Sie daran, diese jedes Mal mit einem Basquil-Schlüssel zu verschließen (Foto 10). Dadurch wird verhindert, dass Wasser in den Anhänger eindringt. Ein solcher Schlüssel befindet sich in jedem Anhänger.
- Hohe UV-Strahlung kann die Außenverkleidung des Anhängers nachteilig beeinflussen (Verfärbung des Laminats, Zerfall des Sperrholzes). Es wird empfohlen, den Anhänger keiner starken UV-Strahlung auszusetzen und ihn nach Möglichkeit im Schatten zu parken.



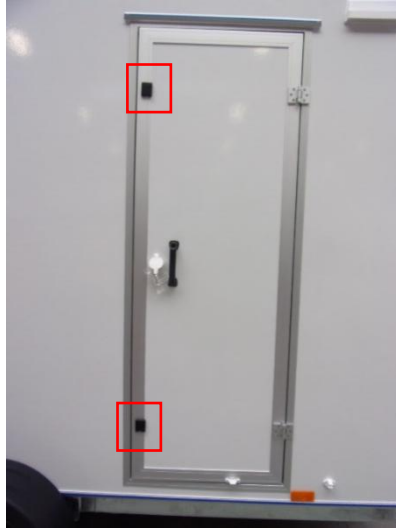


Foto 9. Türen mit Basquil-Schloss



Foto 10. Basquil-Schlüssel

4.5. Reinigung und Pflege

AUSSENREINIGUNG

Allgemeine Regeln für die Fahrzeugpflege:

- Den Anhänger mit geringem Wasserdruck waschen.
- Beim Einsatz eines Hochdruckreinigers ist Folgendes zu beachten:
 - Mindestabstand der Reinigungspistole von der Oberfläche: 30 cm,
 - Maximaler Druck: 120 bar,
 - Maximale Temperatur: 50°C.
- Zur Reinigung der Oberfläche weiche Schwämme und Tücher verwenden. Die Reinigung mit einem trockenen Staubtuch oder Mikrofasertuch wird empfohlen.
- Die Laminatoberfläche nicht mit Utensilien wie Schleifpapier, Stahlwolle usw. schrubben.
- Den Anhänger nicht in einer automatischen Waschanlage waschen.
- Jedes Reinigungsprodukt sollte zunächst an einer kleinen Fläche getestet werden.
- Die Verwendung von Neutralreinigern oder Tensidreinigern in Form von stark verdünnten wässrigen Lösungen wird empfohlen.
- Der Verwendung von stark säurehaltigen, alkalischen oder chlorhaltigen Reinigern ist abzuraten.
- Die Verwendung von stark ätzenden Reinigern ist verboten.
- Konzentrierte Reiniger und Lösungsmittel können zu einem Anlaufen oder Auflösen der Oberfläche führen.
- Bei stärkeren Verschmutzungen, wie z. B. verschütteten Flüssigkeiten, Ölen oder Fetten, empfiehlt es sich, diese schnell durch Abwischen und Reinigen zu entfernen, um eine Beschädigung der Oberfläche zu vermeiden.

INNENREINIGUNG

- Die Reinigung mit einem trockenen Staubtuch oder einem Mikrofasertuch wird empfohlen. Die Reinigung mit einem leicht feuchten Tuch ist ebenfalls möglich.

- Die Möbel vertragen keine Feuchtigkeit, daher sollte darauf geachtet werden, dass sie nicht zu nass werden.
- Wenn Flüssigkeit auf der Oberfläche der Möbel verschüttet wird, sollte man sie so schnell wie möglich abwischen und nicht warten, bis die Flecken getrocknet sind.
- Möbel dürfen nicht mit Hochdruckgeräten gereinigt werden. Handwäsche wird empfohlen.

REINIGUNG VON POLSTERMÖBELN

- Möbel sind vor Tieren zu schützen.
- Kontakt des Stoffes mit scharfen Chemikalien vermeiden, um Verfärbung/Anlaufen des Stoffes zu vermeiden.
- Keine heißen Speisen auf die Oberfläche der Möbel stellen.
- Möbel mit einer weichen Kleiderbürste oder einem Staubsauger mit Möbelreinigungsaufsatz reinigen.
- Wenn Flüssigkeit auf das Möbelstück verschüttet wird, sollte der Schmutz sofort mit einem Papierhandtuch aufgenommen werden.

PVC-REINIGUNG

- Es ist ratsam, den Teppichboden regelmäßig durch Staubsaugen und Waschen zu reinigen. Verschmutzungen durch Sand und Staub können das Linoleum beschädigen.
- Wasser- und Fettflecken sollten so schnell wie möglich von der Linoleumoberfläche entfernt werden, da sie tief in den Teppich eindringen.
- Die Oberfläche des Linoleums mit kaltem oder leicht warmem Wasser reinigen, um die Schutzschicht des Linoleums nicht aufzulösen.



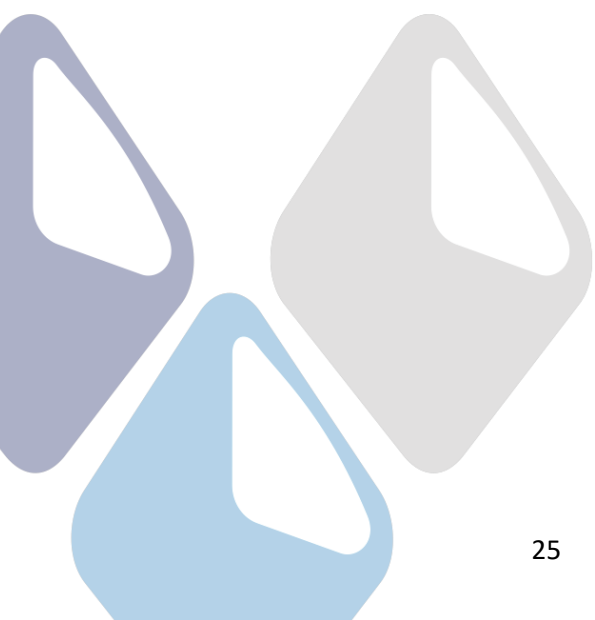
Wir empfehlen, die Eignung eines bestimmten Reinigungsmittels vorab an einer versteckten, kleinen Fläche zu testen.

5. Umwelt

Die von TOMPLAN Sp. z o.o. hergestellten Anhänger sind Produkte, die aus verschiedenen Materialien bestehen: Stahl, Holz, Kunststoff, Gummi. Nach dem Gebrauch muss der Anhänger zur Entsorgung an ein Unternehmen übergeben werden, das zur Entsorgung von Fahrzeugen berechtigt ist.

Die Anhängerbenutzer müssen auf die Umwelt und ihre Umgebung Rücksicht nehmen und sollten daher die folgenden Empfehlungen bei Fahrten/Haltestellen beachten:

- Natur nicht verwüsten - speziell für diesen Fahrzeugtyp vorgesehene Parkplätze benutzen.
- Fäkalientank an dafür vorgesehenen Stellen entleeren. Den Tank nicht in die Kanalisation oder in die Natur entleeren.
- Haltestellen immer hinter sich aufräumen. Den Müll gemäß den festgelegten Regeln trennen.



6. Garantie

TOMPLAN Sp. z o.o. garantiert die einwandfreie Funktion des Anhängers und die entsprechende Qualität des Korrosionsschutzes für den auf dem Garantieschein angegebenen Zeitraum ohne Begrenzung der zurückgelegten Kilometerzahl. Die Einzelheiten sind in der Garantiekarte beschrieben.

Die Garantie gilt nicht für:

- Schäden, die durch Überladung des Anhängers oder falsch verteilten Ladungen verursacht werden;
- Die so genannte "weiße Korrosion", die manchmal auf der Zinkbeschichtung auftritt, ist eine Erscheinung, die nur das äußere Erscheinungsbild verschlechtert und nicht reklamiert werden kann, da sie unabhängig vom Hersteller auftritt;
- Fahrwerkskomponenten und einige Karosserieteile sind feuerverzinkt. Der Korrosionsschutz erfolgt durch Oxidation der obersten Zinkschicht. Während dieser Zeit kommt es zu einer natürlichen Mattierung der Oberfläche, die mehrere Monate andauern kann. Solange die Zinkschicht noch glänzt, ist der Oxidationsprozess noch nicht abgeschlossen;
- Glühbirnen und Sicherungen, Außen- und Innenbeleuchtungslampen und Reflektoren;
- Auswirkungen, die sich aus dem Einbau der vom Käufer gelieferten Teile und Komponenten durch den Verkäufer ergeben;
- Auswirkungen, die sich aus dem Einbau von eigenen Teilen und Komponenten durch den Käufer oder den Benutzer und aus daran vorgenommenen Änderungen ergeben;
- Mechanische Schäden, die durch Benutzer oder Dritte verursacht werden;
- Natürliche Abnutzung von Komponenten und Bauteilen (z.B. Reifen, Bremsklötze, Radlager);
- Schäden, die auf mangelnde Pflege und Wartung während der Nutzungsdauer der Produkte zurückzuführen sind;

- Schäden aufgrund von Reparaturen, die von einer nicht autorisierten Werkstatt durchgeführt wurden, oder aufgrund der Verwendung von nicht originalen Teilen;
- Schäden, die durch die Reinigung des Innenraums des Anhängers mit einem Hochdruckreiniger entstanden sind (dadurch quellen die Möbel auf);
- Auswirkungen, die durch das Waschen des Anhängers in einer automatischen Waschanlage entstehen;
- Auswirkungen, die durch die erhöhte Hitze einer mit einer dunklen Farbe bedeckten Oberfläche verursacht werden;
- Aufhängung von Möbeln an den Wänden auf eine andere Weise als empfohlen.

Änderungen an der Konstruktion des Anhängers sind unter Androhung des Verlustes der Gewährleistungs- und Garantierechte sowie des Gesetzes über Sonderbedingungen für den Verbraucherkau nicht zulässig.



Mit Ausnahme der in der Anleitung beschriebenen kleinen Reparaturen empfehlen wir alle Reparaturen von einem ASO

7. Servicekarte

In Tabelle 4 sind die Tätigkeiten aufgeführt, die regelmäßig zu einem bestimmten Zeitpunkt gewartet werden müssen. Dies ist vor allem aus Sicherheitsgründen wichtig. Es ist notwendig, sich an diese Richtlinien zu halten und die Wartungsarbeiten bei den entsprechenden Stellen zum richtigen Zeitpunkt durchzuführen.

Tab. 4. Fristen für die einzelnen Wartungen/Kontrollen.

Zeit/Frist	Tätigkeit
Regelmäßig	<p>Den Anhänger sauber halten. Da sich im Inneren des Aufbaus Kondenswasser bilden kann, empfiehlt es sich, den Anhänger zu lüften. Verzinkte Teile sind nicht beständig gegen Säuren, Salze und einige Chemikalien. Den Anhänger nach Fahrten auf mit Salz oder anderen Chemikalien bestreuten Straßen gründlich mit klarem Wasser abwaschen. Den Verschleiß der Kugelkopfkupplung und der Kupplungskugel überprüfen. Der Durchmesser der Kupplungskugel darf nicht weniger als 49,5 mm betragen. Sicherstellen, dass die Innenteile der Kugelkopfkupplung sauber und geschmiert sind und dass die Kugelkopfhülse mit Schmiermittel bedeckt ist. Wenn der Anhänger in Betrieb ist, ist darauf zu achten, dass die freiliegenden Gewinde der Schrauben und Gestänge am Fahrgestell sowie die Achsen, Scharniere und beweglichen Teile der Verschlüsse immer mit Schmiermittel geschmiert sind. Beschädigte Stellen des Zinküberzugs sind zu reinigen, zu entfetten und nach dem Trocknen mit mindestens zwei Anstrichen mit Kaltverzinkungsmitteln zu behandeln. Bei beschädigten oder abgeplatzten Klebeverbindungen müssen die undichten Stellen ausgebessert werden.</p>
Nach 2.000 km oder 6 Monaten	<p>Schraubverbindungen überprüfen, insbesondere die Verschraubung von Fahrwerk, Deichsel, Auflaufeinrichtung, Kugelkopfkupplung und Rädern. Fahrgestellrahmen prüfen. Dabei auf den Zustand der Schweißnähte, der Schutzschicht und auf Risse achten. Die Gleit- und Drehpunkte der Auflaufeinrichtung schmieren oder ölen. Der Truma Kessel muss zweimal im Jahr entkalkt werden.</p>

Nach 5.000 km oder 12 Monaten	Schraubverbindungen prüfen, insbesondere die Verschraubung von Fahrwerk, Deichsel, Auflaufeinrichtung, Kugelkopfkupplung und Rädern. Die Schraubendrehmomente sind in Tabelle 5 und 6 enthalten. Fahrgestellrahmen prüfen. Dabei ist auf den Zustand der Schweißnähte, der Schutzbeschichtung und auf Risse zu achten. Gleit- und Drehpunkte der Auflaufeinrichtung schmieren oder ölen. Bremssystem überprüfen, auf Funktionstüchtigkeit prüfen.
Alle 10-15.000 km oder alle 12 Monate	Bremssystem überprüfen, auf Funktionstüchtigkeit prüfen. Die Dicke der Bremsklötze prüfen. Bremsseile ölen oder ersetzen und andere Komponenten des Bremssystems schmieren.
Alle 24 Monate	Die Gasinstallation sollte regelmäßig gemäß den geltenden nationalen Vorschriften überprüft werden. Auch Regler, Schläuche und Abflüsse sollten überprüft werden.
Nach 3,5, 10 Jahren	Sicherheitsregler und Schlauchleitungen müssen spätestens nach 10 Jahren, Hochdruckschläuche nach 5 Jahren ausgetauscht werden. Den Schlauch sofort austauschen, wenn Kratzer, poröse Stellen usw. festgestellt werden.

Tab. 5. Anzugsdrehmoment für Innensechskantschrauben mit metrisch nach DIN 931, DIN 933 und DIN EN ISO 4014/4017

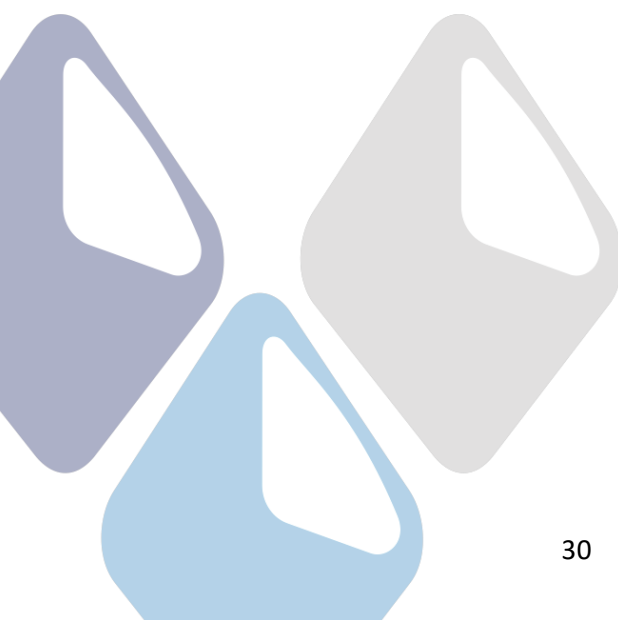
Schraube	Härte	Nm
M8	8.8	27
M10	8.8	45
M12	8.8	77
M12	10.9	110±5
M14	8.8	125
M14	10.9	180
M16	8.8	190
M16	10.9	280

Tab. 6. Kugelkopf- und Senkkopfschrauben für Felgen

Schraube	Gewinde	Härte	Kugel (mm)	Nm
Kugelkopfschraube	M12x1.5	8.8	R12	90
	M12x1.5	8.8	R14	90
	M12x1.5	10.9	R12	120
	M12x1.5	10.9	R14	120
Senkkopfschraube	M12x1.5	8.8		90
	M12x1.5	10.9		130



**Eine Gebrauchsanweisung in Papierform liegt dem Anhänger bei.
Die mit "*" gekennzeichneten Positionen sind Sonderausstattungen
und nur bei ausgewählten Anhängern zu finden.**



Modell:	VIN:
Nach 6 Monaten oder 2.000 km	Nach 12 Monaten oder 5.000 km
Wartungsstempel	Wartungsstempel
Datum und Unterschrift	Datum und Unterschrift
Nach 12 Monaten oder 10-15.000 km	Nach 24 Monaten oder 30.000 km
Wartungsstempel	Wartungsstempel
Datum und Unterschrift	Datum und Unterschrift
Nach 3 Jahren oder 45.000 km	Nach 5 Jahren oder 60.000 km
Wartungsstempel	Wartungsstempel
Datum und Unterschrift	Datum und Unterschrift
Nach 7 Jahren oder 105.000 km	Nach 8 Jahren oder 120.000 km
Wartungsstempel	Wartungsstempel
Datum und Unterschrift	Datum und Unterschrift

Verzeichnis der Abbildungen

Abb. 1. Korrekte Montage der Sicherheitsleine	2
Abb. 2. Montage der Sicherheitsleine, wenn kein Haken vorhanden ist	2
Abb. 3. Korrekte Lastverteilung.	5
Abb. 4. Falsche Lastverteilung.	5
Abb. 5. Auflaufeinrichtung.....	11
Abb. 6. Anhänger mit Rampe.....	13
Abb. 7. 13-polige Installation. Querschnitt.....	16
Abb. 8. 7-polige Installation. Querschnitt.....	18

Verzeichnis der Fotografien

Foto 1 . Platzierung auf dem Haken - maximaler Druck auf die Kupplungskugel.....	4
Foto 2 . Gebrochener Balken, der durch Überlastung beschädigt wurde - Mängel können nicht reklamiert werden	4
Foto 3 . Anhängerkupplung ist geschlossen, Kupplungshebel abgesenkt.	8
Foto 4 . Die Anhängerkupplung ist geschlossen und der Hebel ist unten. Die Kupplungskugel oder die Kupplung ist abgenutzt. Sicheres Fahren ist nicht möglich.	8
Foto 5 . Die Kupplung ist geöffnet und der Hebel ist angehoben.	9
Foto 6 . Nabentrommel	12
Foto 7 . Bremszüge	13
Foto 9 . Türen mit Basquil-Schloss.....	22
Foto 10 . Basquil-Schlüssel.....	22

Verzeichnis der Tabellen

Tab. 1. Maximale Belastung pro Reifen (kg) bei maximal zulässigem Druck (bar)	10
Tab. 2. 13-poliger Stecker - Leiterquerschnitt und Farbe	17
Tab. 3. 7-poliger Stecker	18
Tab. 4. Fristen für die einzelnen Wartungen/Kontrollen.....	28
Tab. 5. Anzugsdrehmoment für Innensechskantschrauben mit	29
Tab. 6. Kugelkopf- und Senkkopfschrauben für Felgen.....	30



TOMPLAN
TRAILERS

tomplan@tomplan.pl

+ 48 44 726 02 98
+ 48 44 710 37 31

TOMPLAN Sp. z o.o.
ul. Tomaszowska 50
97-217 Lubochnia
woj. łódzkie